

Langeweile

Ich fürchte, wenn ich komme, finde ich euch nicht, wie ich will, und ihr findet mich auch nicht, wie ihr wollt, sondern es gibt Hader, Neid, Zorn, Zank, üble Nachrede, Verleumdung, Aufgeblasenheit, Unordnung.
(2.Korinther 12,20)

Wenn die Einsätze uns in Frieden lassen, dann machen wir uns selber kaputt:
Gerüchte machen die Runde, üble Nachrede und böse Späße verbreiten sich wie eine Seuche, ...
Anstatt die ruhigen Zeiten vernünftig zu nutzen, vergeuden wir sie und machen uns und unsere Kollegen fertig.
Warum tun wir nichts dagegen?
Warum verbreiten wir so gerne üble Gerüchte und Falschmeldungen? Warum tun wir es - und fühlen uns dennoch schlecht dabei?

Offensichtlich ist das ein weitverbreitetes Problem - nicht nur bei Rettungsorganisationen. Der Apostel Paulus bemerkte es in der Gemeinde in Korinth. Und er schrieb einen Brief, um diese Fehlentwicklung abzustellen. Insbesondere beklagt er Hader, Neid, Zorn, Zank, üble Nachrede, Verleumdung, Aufgeblasenheit und Unordnung. Alles Dinge, die wir nur zu gut in unseren eigenen Reihen kennen.

Und hier ist das Rezept, wie wir dagegen angehen können:
Ersetzen wir Hader durch Harmonie, Neid durch Zusammenarbeit, Zorn durch Verständnis, Zank durch Kameradschaft, üble Nachrede und Verleumdung durch Wahrhaftigkeit und Nachsicht, Aufgeblasenheit durch Teamgeist, Unordnung durch Ordnung.
Ich bin überzeugt: Die guten Eigenschaften können sich genau so verbreiten, wie vorher die schlechten. Ich finde, es wäre ein tolles Ziel, gemeinsam eine menschenfreundliche und kameradschaftliche - vielleicht sogar eine christliche - Wache zu gestalten.

Für das Internet bearbeitet am 15.10.2002.

[Hanjo v. Wietersheim](#) ist Beauftragter für Notfallseelsorge der Evang.-Luth Landeskirche in Bayern und Bezirksfeuerwehrseelsorger für Unterfranken.